Samstag, 17. Juli 2010 SSA.S11-E-X.18 15:21:12 Uhr keine Farbseparation

Viel Lob für Löw

Aber: Bundestrainer außer Dienst lässt den DFB zappeln

Rust. Standing Ovations für Joachim Löw: Die Weltmeister von 1990 und der damalige Teamchef Franz Beckenbauer erhoben sich am Freitagabend von ihren Plätzen und applaudierten lautstark, als der Bundestrainer außer Dienst bei den Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum des WM-Triumphes von Rom im Europapark Rust als Ehrengast begrüßt und für den dritten Platz bei der WM in Südafrika gewürdigt wurde.

Wenige Stunden zuvor hatte sich Löw erstmals nach dem Turnier mit Teammanager Oliver Bierhoff, seinem Assistenten Hansi Flick und Torwarttrainer Andreas Köpke in seinem Wohnort Freiburg getroffen. „Dabei haben wir zunächst mal die WM analysiert, das stand im Vordergrund. Beim nächsten Treffen werden wir dann mal besprechen, wie es weitergeht. Es gibt noch keine Entscheidung“, sagte Löw. Eine schnelle Einigung mit dem Verband über eine Vertragsverlängerung noch in der kommenden Woche schließt Löw deshalb aus.

„Ich werde mich in den kommenden Tagen noch einmal mit Oliver, Hansi und Andreas zusammensetzen und über viele Dinge reden, die unsere Zukunft betreffen“, sagte der 50-Jährige, den Franz Beckenbauer gerne als Weltmeister und damit als seinen legitimen Nachfolger begrüßt hätte. „Deutschland hat in Südafrika den besten Fußball gespielt und wäre verdient Weltmeister geworden. Vielleicht klappt es in vier Jahren, die Mannschaft hat das Zeug dazu“, sagte der Fußball-Kaiser.

Seinem Tischnachbarn Löw versuchte das DFB-Präsidiumsmitglied derweil zwischen geeistem Süppchen von sizilianischen Tomaten, Kalbsmedaillons mit Pfifferlingen und Tiramisu mit frischen Erdbeeren eine weitere Amtszeit schmackhaft zu machen. „Bei mir hat es im ersten Anlauf auch nicht geklappt und vier Jahre später in Rom habe ich dann mit meiner wunderbaren Mannschaft den Titel geholt“, sagte Beckenbauer weiter.

Der 64-Jährige betonte zum wiederholten Male, dass es keine Alternative zu Löw und seinem Team gebe und der DFB alles versuchen müsse, den Erfolgstrainer und dessen Mitarbeiter zu halten. Dies vernahm auch DFB-Generalsekretär Wolfgang Niersbach, der ebenfalls mit am Ehrentisch saß und eine enger Freund und Vertrauter von Beckenbauer ist. In der kommenden Woche wird sich Löw mit seinen engsten Vertrauten erneut zusamensetzen, um die Strategie bei den Vertraggesprächen festzulegen. Das Quartett will sich auf eine gemeinsame Linie einigen, bevor es bei DFB-Präsident Theo Zwanziger und Niersbach vorstellig wird, um über die neuen Arbeitspapiere zu verhandeln.

Eine Entscheidung wird aber noch in diesem Monat fallen. Spätestens am 30. Juli soll bei der Präsidiumssitzung des DFB Gewissheit herrschen, wer die Nationalmannschaft in den kommenden beiden Jahren auf dem Weg zur EURO 2012 in Polen und der Ukraine als Bundestrainer betreut. Sein erstes Länderspiel der neuen Saison bestreitet der WM-Dritte Deutschland bereits am 11. August in Kopenhagen gegen Dänemark.

Zwanziger und dem DFB läuft im Poker um eine Vertragsverlängerung mit Löw deshalb allmählich die Zeit davon. „Das ist kein Problem, wir werden uns rechtzeitig an einen Tisch setzen“, sagte Niersbach am Freitag. (sid)

Mourinho will Khedira holen

Madrid. Startrainer Jose Mourinho hat öffentlich das Interesse von Real Madrid an Fußball-Nationalspieler Sami Khedira (VfB Stuttgart) bestätigt. „Uns interessiert Khedira“, sagte Mourinho der portugiesischen Nachrichtenagentur LUSA: „Er hat enormes Potenzial.“ Am Donnerstag hatten spanische Medien den Transfer des 23-jährigen Khedira zu den Königlichen bereits als perfekt vermeldet, Khediras Berater hatte die Einigung aber umgehend dementiert. Der Vertrag des Mittelfeldspielers beim VfB läuft noch bis 2011. Die Schwaben würden mit ihrem Star gerne vorzeitig verlängern – oder Khedira für eine Ablösesumme in zweistelliger Millionenhöhe abgeben. (sid)

Rückendeckung für Ballack

Leverkusen. Michael Ballack hat in der Diskussion um die Kapitänsbinde in der Fußball-Nationalmannschaft erneut Rückendeckung von Rudi Völler erhalten. „Es steht außer Frage, dass Philipp Lahm das Amt während der WM sehr gut ausgefüllt hat. Trotzdem besteht überhaupt kein Zweifel daran, dass Michael zurückkommen wird, sobald er wieder fit ist, und – auch das ist klar – auch wieder der Kapitän der Nationalmannschaft sein wird“, sagte der Sportdirektor von Bayer Leverkusen in einem Interview. Lahm hatte das Kapitänsamt nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Ballack während der WM in Südafrika ausgeübt. (sid)

Extreme Hitze forderte Tribut

Umso höher sind die Attendorner Leistungen zu bewerten

Attendorn. Kein Hitzefrei hatten sich jetzt einige Attendorner Triathleten genommen. Bereits im Frühjahr hatten sie sich zum 19. Möhnesee-Triathlon angemeldet, und konnte keiner erahnen, bei welchen Temperaturen gestartet werden sollte. Wegen der hohen Teilnehmerzahl wurde auf mehrere Starts aufgesplittet.

Kurz vor 13 Uhr stiegen somit die Jahrgänge bis 1965 auf der olympischen Distanz in das Wasser des Möhnesees. Ohne Neoprenanzug musste ein Dreieckskurs von mehr als 1500 Meter Länge zurückgelegt werden. Als erster stieg Christoph Klein nach 33:44 Minuten aus dem Wasser, direkt gefolgt von Matthäus Waller.

Etwas später folgte Duschan Pagon (36:02 Minuten) und danach Uli Gabriel. Erst eine Stunde später in der zweiten Startgruppe gingen Andreas Ufer und Mario Kaufmann ins Wasser, um ihrerseits nach 36:42 bzw. 38:52 Minuten auf das Rad zu wechseln. Auf dem 22-km-Rundkurs, der zweimal durchfahren werden musste, konnten Christoph Klein (1:23:36 Stunden) und Matthäus Waller (1:24:57 Stunden) gut durchtreten und kamen fast gleichzeitig zum Laufen. Etwas ruhiger ging der Rest der Attendorner die Radstrecke an. 1:34:06 Stunden brauchte Duschan Pagon, Andreas Ufer mit 1:34:50 Stunden nicht viel mehr. Mario Kaufmann brauchte 1:44:31 Stunden. Uli Gabriel rollte nach Kreislaufproblemen locker zum Ziel zurück.

Während die Radstrecke dank der Wälder noch zum größten Teil beschattet war, musste auf der Laufstrecke mit Taktik gelaufen werden. Zwei 5-km-Runden in der prallen Sonne verlangten viel Disziplin und Vernunft. So sah man viele Läufer auch zwischendurch gehen. Christoph Klein ertrug die Hitze relativ gut, lief 41:08 Minuten und kam mit einer Endzeit von 2:38:30 Stunden auf den 2. Rang in seiner Altersklasse, er wurde 22. im Gesamtergebnis.

Matthäus Waller schaffte immer noch eine gute Laufzeit von 51:31 Minuten und erreichte damit den 11. Platz in der Altersklasse 35 mit einer Zeit von 2:50:16 Stunden. Insgesamt landete er auf Rang 54. Andreas Ufer schob sich mit einem hervorragenden Lauf von 46:40 Minuten noch an einigen Konkurrenten vorbei und erreichte das Ziel nach 2:58:13 Stunden als Neunter in der Altersklasse 50 und auf Rang 82 gesamt. Duschan Pagon erreichte eine Laufzeit von 56:01 Minuten und schaffte damit eine Endzeit von 3:06:11 Stunden, er wurde 37. in der Altersklasse 40 und 123. insgesamt). Der Hitze Tribut zollen musste Mario Kaufmann. Mit einer Gesamtzeit von 3:44:33 Stunden als 40. der Altersklasse 45 und als 202. insgesamt kam er zwar weit hinter den Vereinskollegen an, wegen des fehlenden Trainings war er mit der Ankunft im Ziel allerdings zufrieden.

Auf die halb so langen Distanz im Volkstriathlon begab sich Simone Berei. Als 15. der Frauen mit einer Zeit von 1:24:55 Stunden zeigte sie sich zufrieden.

Einige Sportler des TV Attendorn starteten beim 19. Möhnesee-Triathlon, das Bild zeigt Andreas Ufer, Matthäus Waller, Simone Berei, Mario Kaufmann, Christoph Klein und Duschan Pagon (von links).

Schritt zum Turnier-Tennis

Finnentrop/Bamenohl. Nach der „Kids-on-Tour“-Serie mit insgesamt über 50 Nachwuchs-Tennisspielern fand jetzt beim TC Finnentrop-Bamenohl der erste so genannte Wochenend-Lehrgang statt. Unter der Leitung von Kreisjugendwart Sebastian Vollmers und in Zusammenarbeit mit den Kreistrainern (Siegen-Wittgenstein-Olpe) Mariola Joschko und Uli Böhringer sowie Malte Kotzur wurde an insgesamt zwei Tagen geübt. Dabei stand allerdings nicht nur das Tennis-, sondern auch Konditionstraining auf dem Plan. Das Ziel von Lehrgängen dieser Art ist es, eine längerfristige Förderung der besten Kinder des Tenniskreises Olpe/Siegen-Wittgenstein zu erreichen und diese auch an das Turnier-Tennis heranzuführen.

Siegen zweimal in der Westfalenliga

Verbands-Jugend-Ausschuss teilte die überkreislichen Jugend-Fußball-Staffeln ein

Kamen. Der Verbands-Jugend-Ausschuss des Fußball- und Leichtathletik-Verbands Westfalen (FLVW) nahm jetzt die Einteilung für die neuen Junioren-Spielklassen auf Verbandsebene vor. Die ranghöchsten Mannschaften aus dem Fußballkreis Siegen-Wittgenstein stellen nach wie vor die Siegener Sportfreunde, die mit den A- und B-Junioren jeweils in der Westfalenliga vertreten sind. Auch im C-Junioren-Bereich sind die Siegener als Landesligist der am höchsten spielende heimische Repräsentant.

Weitere Vereine, die die Farben des Kreises Kreis Siegen-Wittgenstein auf Verbandsebene vertreten, sind der VfL Bad Berleburg, der SuS Niederschelden (beide A-Junioren), die Sportfr. Edertal (B- und C-Junioren), die SG Hickengrund (B-Junioren) sowie der TSV Weißtal (C- und D-Junioren) Bei den B-Juniorinnen hält Fortuna Freudenberg als Bezirksligist die Siegerländer Fahnen am höchsten. In dieser Altersklasse ist der SC Drolshagen als Vertreter des Nachbarkreises Olpe sogar in der Westfalenliga beheimatet. – Die überkreislichen Juniorenklassen im Überblick:

▶ A-Junioren-Westfalenliga: Sportfr. Siegen, Preußen Espelkamp, Preußen Münster, Westfalia Herne, Sportfr. Oestrich-Iserlohn, Eintracht Rheine, SC 07 Paderborn, TSC Eintracht Dortmund, VfL Theesen, DJK TuS Hordel, SC Neheim, VfB Hüls.

▶ A-Junioren-Landesliga – Gruppe 2: SpVg Olpe, SV 08 Lippstadt, TSC Eintracht Dortmund 2., Hammer SV, SSV Buer, SV Brilon, TSG Sprockhövel, SpVg Schwerin, SuS Stadtlohn, Westfalia Wickede, TuS Plettenberg, Westfalia Rhynern.

▶ A-Junioren-Bezirksliga – Gruppe 4: VfL Bad Berleburg, SuS Niederschelden, VSV Wenden, TuS Ennepetal, SV Oberschledorn, Borussia Dröschede, SSV Hagen, SG Finnentrop-Bamenohl, Hasper SV, BSV Menden 2., SV 09 Hüsten, VfL Schwerte.

▶ B-Junioren-Westfalenliga: Sportfr. Siegen, Arminia Bielefeld U 16, VfL 48 Bochum U 16, Hammer SV, Sportfr. Oestrich-Iserlohn, Westfalia Herne, SC 07 Paderborn, Eintracht Rheine, VfL Theesen, TSC Eintracht Dortmund, SV 08 Lippstadt, Rot-Weiß Ahlen.

▶ B-Junioren-Landesliga – Gruppe 2: Sportfr. Edertal, SpVg Olpe, Hombrucher SV, SG 09 Wattenscheid 2., SSV Buer, DJK TuS Hordel, TSG Sprockhövel, SpVg Erkenschwick, SC Neheim, VfB Waltrop, BSV Menden, TSV Marl-Hüls.

▶ B-Junioren-Bezirksliga – Gruppe 4: SG Hickengrund, Sportfr. Siegen 2., TuS Ennepetal, Borussia Dröschede, Sportfr. Oestrich-Iserlohn 2., SSV Hagen, SV Schmallenberg/Fredeburg, SV Brilon, ASC 09 Dortmund, TuS Plettenberg, SC Plettenberg, TSC Eintracht Dortmund 2.

▶ B-Juniorinnen-Westfalenliga: SC Drolshagen, FC Rhade, SV Waldesrand-Linden, Herforder SV Borussia Friedensthal U 16, TuS Wickede-Ruhr, SC Borchen, 1. FFC Recklinghausen, Arminia Bielefeld, FFC Heike Rheine, DJK Arminia Ibbenbüren.

▶ B-Juniorinnen-Bezirksliga – Gruppe 3: Fortuna Freudenberg, ESV Herne, Eintracht Grumme, VfL 48 Bochum 2., SV Holzwickede, BSV Bad Sassendorf, Borussia Dröschede, FSV Gevelsberg, Rot-Weiß Lüdenscheid, SuS Scheidingen.

▶ C-Junioren-Landesliga – Gruppe 2: Sportfr. Siegen, TSC Eintracht Dortmund, BSV Menden, Westfalia Rhynern, Hombrucher SV, Westfalia Herne, TSG Sprockhövel, Sportfr. Oestrich-Iserlohn, SSV Hagen, Hammer SV, VfB Waltrop, Hasper SV.

▶ C-Junioren-Bezirksliga – Gruppe 5: Sportfr. Edertal, TSV Weißtal, SC Listernohl/Windhausen/Lichtringhausen, SpVg Olpe, SV Schmallenberg/ Fredeburg, SV Brilon, TuS Sundern, SC Plettenberg, TuS Plettenberg, Rot-Weiß Lüdenscheid, SC Neheim, SSV Meschede.

▶ D-Junioren-Nachwuchsrunde – Gruppe 4: Sportfr. Siegen, TSV Weißtal, TuS Plettenberg, SC Lüdenscheid, Sportfr. Oestrich-Iserlohn, SuS Kaiserau, SV Schmallenberg/ Fredeburg, SSV Hagen, TSG Sprockhövel, TSC Eintracht Dortmund, Hombrucher SV, TuS Eving-Lindenhorst.